


VEEDEL-ENTWICKLUNG
INDUSTRIEDESIGN IM LOFT 43


Copyright: Tobias Kolbe / Förderverein Eigelstein e.V.

Möbel und Objekte im Industriedesign aus den Jahren 1920-80 sind das Angebot von Anja Zerlett und Jan Cizek im „LOFT 43“ in der Marzellenstraße 43. Der Raum, in dem zuvor die Marzellus Buchhandlung Bachem war, entpuppte sich nach Abbau der Einbauten mit seiner hohen Decke, Eisenträgern und Backsteinwänden als ideal geeignet für die Objekte der beiden. „Ein Volltreffer“ finden sie.

Auf 110 qm gibt es viel zu entdecken: Eine wunderschöne, gut erhaltene und gebrauchsfähige mechanische Schreibmaschine, für die es auch heute noch Farbbänder zu kaufen gibt; Spinde aus Metall oder Holz in verschiedenen Größen; zahlreiche Industrielampen, Schreibtische und Beistelltischchen. Schon für 5-8 Euro kann man kleine Apothekengläser mit nach Hause nehmen. Und es gibt von der gelernten Schneiderin Anja Zerlett angefertigte Mützen, Schals, Stulpen und Gürtel aus 50er Jahre Stoffen, für die sie ein Faible hat. Passend zum Interieur trägt sie selbst gerne Kleider aus diesem Material.

Ihre Ware stammt meist aus Westeuropa, hauptsächlich aus Belgien und Frankreich. Manches allerdings erforderte eine gründliche Restaurierung. Jetzt muss erst einmal verkauft werden, bevor Neues in den Laden passt. (ak)

LOFT 43
Marzellenstraße 43
[www.loft43.eu\(im Aufbau\)](http://www.loft43.eu(im Aufbau))
TERMINE
EIGELSTEIN ENTDECKEN

Vom Eigelstein fasziniert erarbeiteten vier Studentinnen der Hochschule Ostwestfalen-Lippe - Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur – ein Heft, mit dem das Eigelstein-Viertel zu erkunden ist. Das Heft gibt es in der Zeit vom 29. Mai bis 12. Juni 2014 bei Brillen Föhlisch und der Filmpalette für vier Euro (ermäßigt drei Euro). Im Stavenhof wird als Erinnerung an vergangene Zeiten eine Installation zu sehen sein.

**Brillen Föhlisch
Eigelstein 103**
VEEDEL-ENTWICKLUNG
WIEDERERÖFFNUNG HAUS FOX

Seit 2008, als der Besitzer Toni Fox starb, blieb die Kneipe Haus Fox am Thürmchenswall 28 geschlossen. Inzwischen gibt es mit Torsten und Klaus Duch zwei neue Pächter. Das Lokal mit der schönen Front im Jugendstil wurde komplett renoviert und der Innenraum mit weiteren Jugendstilelementen an Decke und Wänden ergänzt. Am 15. April 2014 fand die Wiedereröffnung statt, und rund 100 Personen kamen. Die Pächter haben einen großen Bekanntenkreis aus ihrer Zeit im „Köbes“, und die Stammgäste von Toni Fox sind froh, ihre Kneipe wiederzuhaben. „Unsere Gäste sind hauptsächlich Menschen aus dem Veedel. Die kommen z. B. nach dem Sport in der Sporthalle oder von der Musikhochschule“, sagt Torsten Duch.

Er wohnt gleich im Haus dahinter, dem kleinen Fachwerkhaus mit Garten, das nun auf drei Seiten vom Courtyard by Marriott Köln umgeben ist. Auf der vierten Seite soll noch ein Wohnhaus die Baulücke schließen. Der Garten aber bleibt, auch die Wandbemalung durch den Künstler Charly Piroot hat die Baumaßnahmen überstanden. Im Garten ist noch viel zu tun, bis jetzt gibt es Rasen, Hortensien, ein Gartenhäuschen und einen Terrassenplatz. Es wird noch einen Zaun zur Abgrenzung geben. Katze Wilma hat Freigang.

Klaus Duch ist der bekannte Travestiekünstler Lola Lametta. Bilder vom Rosa Ball, eine der bekanntesten und größten Gay-Veranstaltungen, den er zu Karneval präsentiert, sind in einer Fotogalerie an der Wand zu sehen.
... weiter auf SEITE ZWO ...

►NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 16.06.2014, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121.◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

 Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

 Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

SEITE ZWO

FAXNACHRICHTEN DES FÖRDERVEREIN EIGELSTEIN E.V.

VEEDEL-ENTWICKLUNG

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...Ansonsten zeigt die Fotogalerie viele prominente Gäste wie z. B. Dirk Bach und Dunja Raiter. Demnächst will Lola Lametta auch selbst im Haus Fox auftreten.

Torsten und Klaus Duch besorgen alles selbst bis hin zum Putzen. Bald sollen kölsche Tapas - selbst gemachte Frikadellen und Gulaschsuppe - zu den Getränken hinzukommen. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 18.00 - 1.00 Uhr, freitags und samstags bis 3.00 Uhr. Sonn- und Feiertags bleibt das Fox geschlossen. (ak)

*Haus Fox
Thürmchenswall 28
0221/4924124*

VEEDEL-ENTWICKLUNG

DER ÄRGER MIT DEN POLLERN

Der Poller an der Ecke Eigelstein/Weidengasse ist ein ständiges Ärgernis, weil er immer wieder umgefahren wird. Deshalb hat Bezirksvertreter Marc Müller (Bündnis 90/Grüne) bei der Stadt nachgefragt, ob dieser nicht durch einen Gummipoller ersetzt werden kann. Auf Nachfrage des „Götterboten“ teilt das Amt für Straßen und Verkehrstechnik mit, dass es für Poller mit lösbarer Verankerung derzeit noch keine Knickelemente gäbe. Die Herstellerfirma arbeite aber daran. Zwei feste Poller mit Knickelementen habe die Stadt im Bereich Neumarkt und an der Ecke Eigelstein /Im Stavenhof eingebaut. „Beide Poller wurden bereits mehrfach angefahren und stehen anstandslos, so dass wir nach bisheriger Beobachtung von einem vollen Erfolg sprechen können“, so das Amt. (ak)

VEEDEL-KULTUR

NOCH PLÄTZE FREI

Die Jugendkunstschule Köln e.V. und die Bildungseinrichtung KUM&LUK (Kunst und Medien & Leben und Kultur) decken mit ihren Angeboten eine breite Palette für Kunst-, Kulturinteressierte und Kreativschaffende an. Die neuen Kursangebote sind angelaufen, aber es sind noch Plätze frei: in der Mal- und Zeichenwerkstatt für Kinder ab sechs Jahren oder im Comic-Zeichenkurs für Kinder ab neun Jahren, beim Singen ohne Noten „Komm, sing mit, in der kreativen Dunkelkammer zum Erlernen der Schwarz-Weiß-Labortechnik und im Kurs über verschiedene Maltechniken von gegenständlich bis abstrakt.

Die vollständigen Kursprogramme sind auf den Websites der Einrichtungen zu finden

*KUM & LUK
Hamburger Straße 17
www.kik-wb.de,
www.jugendkunstschule-koeln.de
www.kum-und-luk.de*

VEEDEL-LEBEN

GEWUSST, WO

Wer weiß schon, dass es am Theodor-Heuss-Ring einen großen Laden für Künstler- und Bastlerbedarf gibt? In der Nummer 18 finden Künstler, Grafiker, Architekten und Bastler wirklich alles, was sie so brauchen. Seit 1985 hat die „Tube“ hier ihr riesiges Angebot, das zudem noch preiswert ist. Das gibt es außer in Köln noch in Hamburg, Hannover und Düsseldorf.

*Artservice
Georg auf der Heide GmbH
Theodor-Heuss-Ring 18
www.artservice-tube.de*

TERMINE

KÖLN IN UNHEILIGEN ZEITEN. DIE STADT IM DREISSIGJÄHRIGEN KRIEG

Das „heilige Köln“ in den unheiligen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges – als dieser im 17. Jahrhundert ganz Europa seinen grausamen Stempel aufdrückte, zählte Köln zu den größten Städten des Reiches und war ein bedeutendes wirtschaftliches, kulturelles und geistiges Zentrum. Die Rheinmetropole hielt sich aus aktiver Beteiligung am Krieg heraus und blieb davon verschont. Sie präsentierte sich gleichzeitig als katholisches „heiliges Köln“ mit vielen Stiften und Klöstern, die in der Frühen Neuzeit die Kölner Stadtgesellschaft prägten.

Hier bauten die Jesuiten an der Marzellenstraße die Kirche St. Mariä Himmelfahrt, damals die zweitgrößte Kirche Kölns. Auf der anderen Seite, dort, wo jetzt das Hilton steht, unterhielten sie eine Schule. Die Jesuiten waren im 17. Jahrhundert der bedeutendste Orden in Köln, heute betreiben sie nur noch die Kirche St. Peter. In die Gebäude um St. Mariä Himmelfahrt zog das Erzbischöfliche Generalvikariat ein, und die Kirche ist heute religiöse Heimat für die italienische katholische Gemeinde.

Das Kölnische Stadtmuseum wird sich in einer facettenreichen Ausstellung erstmals dieser turbulenten Zeit europäischer Geschichte und der Rolle Kölns darin widmen: 14. Juni bis 5. Oktober 2014.

*Kölnisches Stadtmuseum
Zeughausstraße 1- 3
www.museenkoeln.de/ksm*

►NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 16.06.2014, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121.◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)
Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein
Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de